

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 5 (1949)
Heft: 3

Rubrik: Zur Erheiterung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

er deshalb in demselben Fall stehen muß. Also: Der Malayenbär dient Kindern als Spielgefährte. Man bedient sich des Malayenbären als Spielgefährten. Man vertraut ihm als Spielgefährten sogar die Kinder an. Man gesellt ihn als Spielgefährten den Kindern. Darum ist es auch falsch, wenn ein Gerichtsberichterstatter von einer Schwindlerin erzählt, sie habe sich beim Kauf von Bildern die Mitwirkung des Professors „als künstlerischen Beirat“ (statt „Beirats“) gesichert.

30. Aufgabe

Die Agentur meldet: „Infolge der Protestwelle, die nach dem Bekanntwerden des Beschlusses, die lebenslängliche Gefängnisstrafe der frühern Lagerkommandantin Ilse Koch auf vier Jahre herabzusetzen, hervorgerufen hat, beschloß der amerikanische Senat, eine Untersuchung über die Umstände, unter welchen diese Strafmilderung beschlossen worden war, durchzuführen.“ Lösungen erbeten bis fünf Tage nach Erscheinen des Hefstes.

Zur Erheiterung

(Aus dem „Nebelspalter“, aber garantiert echt)

Ich bin ein Schweizer Knabe . . .

(Aus Rekrutenarbeiten)

Und somit ist mein dienstpflichtiges Jahr herangerückt.

Ich bin jetzt dieser Stelle schon zwei Jahre untertänig.

Sollte ich keine Stelle beim Staat finden, schließe ich mich der Akropaten-Truppe an.

Meine Eltern sind wohnhaft in Grenchen, denen ich als junges Familienglied angehöre.

Das Turnen reizte mich körperlich auseinander.

Familienverhältnisse bin ich der einzige Sohn.

Dann möchte ich wenn es mein Bestreben in meinem Beruf bewilligt als Maurer Polier funktionieren.

Wenn ich gut an Geld bin werd ich auch noch nach England zu reisen.

Reuchenden Hauptes und strebenden Herzens ging es in die verschiedenen Prüfungen.

Auf der Seite des Vaters kam ebenso eine zweite Ehehälfte dazu.

Und zwischen diesen Arbeiten machte ich noch der Gemeindemauser.

Ich möchte am liebsten bei meinem Miggeli sein.

Ich bin alt genug um eine Familie zu gründen, das heißt wenn mir nichts über den Weg läuft. H. E. R.

Vorläufige Mitteilung

Unsere Jahresversammlung findet Sonntag, den 24. April im Zunfthaus „Zur Waag“ in Zürich statt.